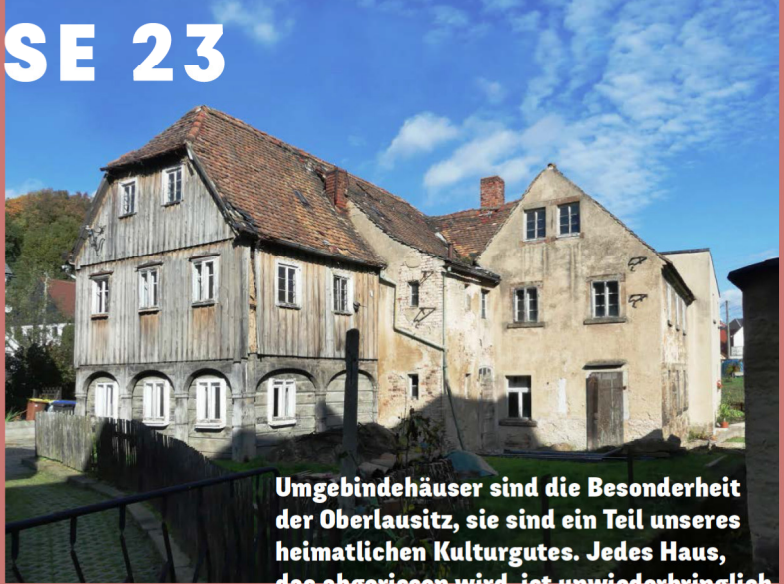


RÄMISCH STRASSE 23



Umgebinderhäuser sind die Besonderheit der Oberlausitz, sie sind ein Teil unseres heimatischen Kulturgutes. Jedes Haus, das abgerissen wird, ist unwiederbringlich verloren. Wir haben es in der Hand, sie zu retten und zu erhalten.

Unsere Altvorderen haben sie unter Entbehrungen errichtet, damit die nachfolgenden Generationen ihrer Familie ein Zuhause haben. Die Baumaterialien sind natürliche Rohstoffe aus der nahen Umgebung:

GRANIT · HOLZ · LEHM · STROH

Die Bauweise und Konstruktion von Umgebinderhäusern ist einfach und praktisch. Ist ein Bauteil beschädigt, nimmt man es heraus und ersetzt es durch ein neues. Die Besonderheit des vermutlich um 1780 gebauten, straßenbild-prägenden Hauses Rämischstraße 23 sind die zwei Blockstuben. Es ist ein Doppelstubenhaus. Wir haben das Umgebinderhaus Rämischstraße 23 in Schirgiswalde als Verein erworben, um es für jetzt und die Generationen nach uns zu erhalten. Dabei verfolgen wir ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Ziele unseres Vereines sind: die Geschichte des Hauses erforschen, den Verfall stoppen, es restaurieren und sanieren, das Haus wieder nutzbar machen und die Nutzungskonzepte erfolgreich umsetzen.

Umgebinderhaus Rämischstraße 23 e.V.
Vorstandsvorsitzender Daniel Hain | 01522 85 02 104
Rämischstraße 23 | 02681 Schirgiswalde-Kirschau
info@raemischstrasse23.de | www.raemischstrasse23.de
Kerstin Richter | 0174 31 74 661

RÄMISCH STRASSE 23



WAS BISHER GESCHAH

2017 haben wir es beräumt und mit ersten Notsicherungsarbeiten begonnen. Die Architektenplanungen sind abgeschlossen. Es gibt genaue Pläne zum Ablauf der Arbeiten in den nächsten Jahren. Wir sind ein Rettungsverein und arbeiten auf der Baustelle. Das heißt, wir führen selbst sehr viele Arbeiten unter Anleitung einer Architektin aus, wenn notwendig von Fachfirmen unterstützt. Begonnen wurde mit der Sanierung des Daches, des Umgebendes und mit Holzarbeiten.

WAS DARAUS WIRD

Es gibt ein konkretes Konzept für die Nutzung des Hauses nach der Wiederherstellung. Beispielsweise soll sich ein Raum der bewegten Geschichte des Hauses widmen. In ihm befanden sich früher nicht nur Wohnungen, sondern auch eine Sattlerei, eine Schneiderei sowie eine Herberge für Handwerker auf der Walz. Ausstellungen zu Geschichte und Brauchtum in der Oberlausitz sowie begleitende Veranstaltungen bzw. die Einrichtung der Räumlichkeiten für solche Zwecke, sind geplant.

Weiterhin möchten wir eine Fachbuchsammlung zu den Themen Umgebende, Fachwerk, Lehm- und Hausforschung, Denkmalschutz, historische Baustoffe und ähnlichem einrichten.

SO KÖNNT IHR HELFEN

Haben wir Euer Interesse geweckt? Möchtet Ihr uns materiell, finanziell oder aktiv beim Erhalt und der Wiederbelebung eines Oberlausitzer Kulturdenkmales unterstützen? Wir freuen uns auf euch!

Wir freuen uns über Eure Unterstützung!
Deutsche Skatbank | Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG
BIC GENO DEF1 SLR | IBAN DE28 8306 5408 0004 0230 05

**SPEN
DEN**